

Ludwig Eichrodt (1827-1892)

## Jugend

- Wenn ich vierzig Jahre bin,  
Will ich weise werden,  
Oder einen andern Sinn  
Gebt mir zum Gefährten!
- 5 Ja, ich trotze der Gefahr  
In des Lebens Stürmen,  
Mag sie um mich her sogar  
Wellenhoch sich thürmen.
- 10 Billig ist und leicht genug,  
Was, ihr lehrt, zu meiden,  
Auszuweichen feig und klug  
Allen Schwierigkeiten . . .  
Und zufrieden freut ihr euch
- 15 Eures dürft'gen Looses,  
Und verbannt aus euerm Reich  
Kühnes ist und Großes.
- Wie nach Ungewittern nur
- 20 Unser Athem schmachtet,  
Wenn es über schwüler Flur  
Ohne Kühlung nachtet,  
So verlanget allezeit  
Uns nach Leidenschaften,
- 25 Weil wir in Alltäglichkeit  
Welkten und erschlafften.
- Die wir jung und muthig sind,  
Lassen Segel schwellen
- 30 Mit der Leidenschaften Wind  
Auf empörten Wellen;  
Während, die da weise sind,  
Rudern fern der Scylle  
Und Charybdis ohne Wind
- 35 Durch die Wasserstille.

(128 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/eichrodt/humoren/chap047.html>